

gewerblichen Gemeindeglieder der Stadt Berlin der Sympathie...

Ob eine weitere Verärgerung der gegenwärtigen...

Solidaritätsstreik. Eine Veranlassung des technischen...

Zur Tarifbewegung im Berliner Reinigungsbranche...

Verbandstag der Metallarbeiter.

Der dritte Verhandlungstag brachte ebenfalls noch keine Durchwahl...

Schlichte kommt zunächst auf das Urteil des Schlichtungsausschusses...

nicht guttunen konnte, weil ein Verhandlungsamt 'Partei'...

Schlichte kommt Schilde auf seine Person zu sprechen...

Abbruch der Generalversammlung?

Aus Berlin bringt die bürgerliche Presse folgende...

Aus der Partei.

Ein Kampfer.

Zu Karl Kautskis 65. Geburtstag. Karl Kautskis, der bedeutendste lebende Theoretiker...

Eine der schwersten Enttäuschungen bedeutet für ihn der...

In der letzten Zeit ist Kautskis in einem gewissen...

Seine abweichende Meinung vermag seine Bedeutung...

Die Kandidatenauffstellung in Italien.

Die italienische Sozialdemokratie hat mit ihrem...

Anschluss an die 3. Internationale.

Der Antrag der italienischen Sozialisten in Bologna...

Allerlei.

In München schneit es. Am Donnerstagnachmittag...

Veranlassung zur Pointe aus Danteschen: Karl Goll, für...

Offizier, vom Grafen geheiratet werden. Auch für den...

Im dem jehonischen Rom von tollen Dohrger träufelt...

Weniger gläubig ist es schon, daß die Mutterflam, dann...

Und so was lesen Arbeiter und Arbeiterinnen...

Der Courths-Wahler Roman.)

Die Courths-Wahler Romane werden mit Begierde konsumiert...

larfatisch, aber das wird alles nur 'berührt', denn...

Die anzugetragenen Inventionen und Ackerleistungen...

*) Siehe Nr. 241 des Volksblattes.





Alte Promenade 11a.

Fernruf 5738.

Heute, Erstaufführung!

Das grosse Ereignis!

Henny Porten als Rose Bernd

nach dem gleichnamigen Schauspiel von Gerhart Hauptmann.

Alle Vorzüge aufgehoben.

5208



Leipziger Strasse 88

Fernruf 1224.



Ossi Oswald

als übermühter Backfisch in dem Lustspiel:

„Das Millionenmädel“.

Vorführung: 4.00, 6.10, 8.20.

Gewissenlose Bestien

II. Teil.

Ein Abenteuerroman in 5 Akten.

Vorführung: 4.50, 7.00, 9.20.

5184

Germania-Lichtspiele

Ab Freitag, d. 17. bis Sonntag, d. 19. Okt. der gr. Sensations-Film:
Das Rätsel einer Unbekannten.

Trittsstrasse 22. 6178

4 gr. Akte. 4 gr. Akte.

In den Hauptrollen die beliebten Filmkünstler: **Magda Madeleine** u. **Karl Beckersack**.
Frau Kommerzienrat. Tolles Lustspiel in 2 Akten. Niemand versäume es, sich dieses Prachtwerk anzusehen. Gutgeheiter Saal. Sonntag 3 und 6 Uhr: **Kindervorstellung.**

Volkspark, Burgstr. 27.
Heute, Freitag, den 17. Oktober, abends 8 Uhr:
Gr. öffentl. Ball.
Heute und morgen, abends 8 Uhr:
Gr. Kabarett-Abend
der Leipziger Variété-Bühne.
Die Geschäftsleitung.

Großes Geld-Weit-Kegeln
auf beiden Bahnen im Volkspark, Burgstr. 27
und im Gold-Schiffchen, Gr. Ulrichstr. 37.
Anfang: Sonntag, den 19. Oktober, 12 Uhr vorm.
und Montag, den 20. Oktober, 3 Uhr nachm.

Bahn 1: Volkspark.
1. Pr. 600 M., 2. Pr. 600 M., 3. Pr. 500 M.
u.s.w.

Bahn 2: Volkspark.
1. Pr. 400 M., 2. Pr. 300 M., 3. Pr. 250 M.
u.s.w.

Bahn 3: Gold-Schiffchen.
Zur Verteilung kommen 75% der Einnahme.
Der Kegelnklub „Fidele Brüder“ Vorstand.

Kegel-Klub „Vorwärts“
Sonntag, d. 19. Okt., nachm. 3 Uhr.
im Volkspark: 5183

Herbst-Vergnügen.
Es ladet ergebenst ein Der Vorstand.

Gemeinde.
Sonntag, 19. Oktober, im Gasthof Augustenloek:
Ballmusik.

Ballmusik.
Musikverein Radewell.

Gasthof zu Wörmnitz.
Geselligkeits- und Wanderverein „Falke“.
Sonntag, den 19. Oktober, von nachm. 3 Uhr an:
Tanzkränzchen.
Freunde und Bönner sind hierzu freundlichst eingeladen.
Neuere Tänze. Der Vorstand.

Gasthof zum Mohr, Burgstraße.
Sonntag, den 19. Oktober, nachm. 3 Uhr:
Stiftungs-Ball
des Wandervogel-Orchesters Harmonie.
Freunde und Bekannte herzlich willkommen.
Neuere Tänze. Der Vorstand.

Kaffegarten, Trotha.
Sonntag, den 19. Oktober, nachmittags 3 Uhr:
Tanzkränzchen.
des Geselligkeitsvereins „Agatha“.
Es ladet ergebenst ein Der Vorstand.

Broihan-Schenke, Beesen
Sonntag, d. 19. u. Montag, d. 20. Oktober:
Kirmes.
An beiden Tagen von nachmittags 3 Uhr an:
Ballmusik.
H. Hasen- und Hammelbraten,
Bohnenkaffee, Selbstgeback. Kuchen.
Ergebnis ladet ein 2379 B. Schuko.

„Deutsches Haus“, Beesen.
Sonntag, 19. Oktober, und Montag, 20. Oktober:
Gr. Kirmes-Ball.
Für zeitgemäße Speisen und Getränke ist bestens geforgt.
Es ladet ergebenst ein 3263 Hugo Schuko.

Schützenhaus Ammendorf.
Sonntag, den 19. Oktober, von nachm. 3 Uhr an:
Tanzmusik.
Es ladet ein Der Schützenvereinsverein.

Trothaer Ballsäle.
Sonntag, den 19. Oktober, von abends 6 Uhr an:
Tanzkränzchen.
Es ladet erbl. ein 5185 Frau Emma Germa.

3 Könige, Kl. Klausstr. 7.

Bestes Familien-Varieteo am Platze.
Erstklass. glänzender Solotell.
Jeden Abend 2 Posen:
Eine fatale Verwohlung.
Ueberlistet.
Lachen von Anfang bis Ende.

Bratwurst-glöckle-Variete.
Neues Weltstadt-Programm.
Cumberland Experimental-
Psychologe.
G. und P. Salg., Elastik-Essentrik-Akrobaten,
Rocca-Duo, akrob. Meisterschaftstänzer,
und die übrigen neuen Künstler. **Neue Posen.**
Anfang tags nachmitt. 3 Uhr. 5186

„Plauderecke“ Martinstr. 7.
Sonntag, den 19. Oktober: 5182
Urgemütlich. Unterhaltungsabend.
Es ladet freundlichst ein Bernh. Renschel.

Restaurant Goldene Spitze, Spitze 11-12.
Sonntag, den 18. Oktober, abends 8 Uhr:
Großer Preisfest.
Hierzu ladet ergebenst ein Friedrich Seiert.

Lindenholz, Kröllwitz.
5181 Sonntag, den 19. Oktober:
Kränzchen des Regellubs
Brüderlichkeit.
Es ladet freundlichst ein Der Vorstand.

Turnverein „Fichte“ Radewell u. Umgeg.
Mitglied des Arbeiter-Turnvereins.
Abt. I. 5288
Sonntag, den 18. Okt., von abends 6 Uhr an:
Grosser öffentlicher Ball.
Es ladet erbl. ein 5185 Frau Emma Germa.

Wittichen-Börse, Sonnabend, 18. Oktbr., im „Goldenen Stiefel“, Reissler Str. 83.

Großer Ball
mit humoristischen Einlagen.
Beginn 6 Uhr. Es ladet ein Der Vorstand.

Beesen, Hallische Quelle.
Sonntag und Montag, Kirmes. 5292
den 19. u. 20. Oktober:
An beiden Tagen: **Tanz.**
von 3 Uhr nachm. an:
Für H. Hasen- u. Gänsebraten ist bestens geforgt.
Es ladet ergebenst ein Otto Ochs.

Gasthof Schlettau a. S.
Sonntag, den 19. und Montag, den 20. Oktober
Kirmes.
Nachmittags von 3 Uhr an
Ballmusik.

Es ladet ein Brönne, Gehwirt.
Empfehle: Kafee, Gänse- und Gänsebraten,
sowie Bohnenkaffee und Kuchen. 5243

Geschäfts-Verlegung.
Meiner geschätzten Kundschaft von
Halle a. d. S. und Umgegend
hiermit zur gef. Kenntnisnahme,
dass ich meine

Lederhandlung und Schäftelabrik
von Mittelstraße 1 nach
17 Alter Markt 17
verlegt habe, und bitte ich das
mir bisher entgegengebrachte Ver-
trauen auch auf mein neues Ge-
schäft übertragen zu wollen.
Um freundliche Unterstützung bittet
Wilhelm Sobbe.

Zuführung
Gornau, Wollen und Wazgen begleitet man
schnell, sicher und schmerzlos mit
Kukiroi. In vielen Fällen glänzend
denart. Preis Mk. 1,50.
In Apotheken und Drogerien erhältlich. Rufen Sie
sich nichts anderes an.
Allein echt bei: Otto Buchmann u. H. Walzgang Nachf.
entw. Die Volksbuchhandlung.

Quartiere gefüllt! Am Sonntag, den 20. Oktober, tagt in Halle eine große Konferenz der Betriebsräte des mitteldeutschen Gewerbetreibenden. Neben der schließlichen Verhandlungen sind eine große Anzahl Beschlüsse genehmigt, bereits am Sonntagabend, 19. Oktober, hier eingutachten. Es kommen ungefähr 300 Personen, darunter eine große Anzahl von Betriebsräten, die sehr zahlreich und weit auseinander besetzt sind. Die Beschlüsse sind sehr wichtig und werden in Halle mit großer Aufmerksamkeit behandelt. Die Beschlüsse sind: 1. Die Beschlüsse der Halle, 2. Die Beschlüsse der Halle, 3. Die Beschlüsse der Halle.

Ein schwerer Einbruch in die Geschäftsräume des Metallarbeiterverbandes. In der vergangenen Nacht sind Einbrecher mittels Nachschlüssel in die Geschäftsräume des Metallarbeiterverbandes, Halle, einbrochen, haben dort mit Weisheit die beiden Geldkassen aufbrochen und 5000 Mk. Verbandsgelder entwendet. Die Umstände lassen darauf schließen, daß die Einbrecher mit der Absicht gekommen sind, die Gelder öffentlich zu versteigern. Die Polizei hat die Verhaftung der Täter nicht verweigert. Die Verhaftung der Täter ist noch nicht erfolgt. Die Verhaftung der Täter ist noch nicht erfolgt.

Wortpreisermäßigung. In der letzten Sitzung des Kriegsbrot- und Fleischpreiskomitees wurde der Wortpreis für 2000 Gramm auf 1,50 Mk. und für ein Pfund auf 75 Cent festgesetzt. Die Preisermäßigung ist eine sehr wichtige Maßnahme, die den Verbrauchern einen erheblichen Nutzen bringt. Die Preisermäßigung ist eine sehr wichtige Maßnahme, die den Verbrauchern einen erheblichen Nutzen bringt.

Der Revolver gegen die Arbeiterkraft. Am Mittwoch morgen hat sich auf dem Bahnhof Leuna ein Vorfall abgespielt, der zu blutigen Folgen geführt hat und der wieder einmal zu recht beklagt, wie jeder gewissenhafte Mensch an der Revolver ist. Früher sind derartige Vorfälle nur aus den Anstalten in Weid-Weiß bekannt gewesen. In dem überlieferten Zuge, der die Arbeiter der Leunaer Eisenwerke nach Leuna brachte, hatte ein Arbeiter das gefährliche Verbrechen begangen, mit einer Schrotflinte 4. Klasse 8 Klasse zu schießen. Der kontrollierende Bahnbeamte, von dem behauptet wird, er sei ein ehemaliger Kasse gewesen, wollte den Arbeiter auf Bahnhof Leuna festnehmen, wobei nicht ganz klar ist, ob der Arbeiter versucht hat, zu entfliehen. Aber selbst, wenn das zutrifft, so ist es doch unverständlich, wie der Leuna nur den Revolver zücken und hinter den Mann mitten in diesem Menschen-gebränge feuern konnte. Selbstverständlich verurteilt er zwei ganz unschuldige, einen Chemiker und einen kaufmännischen Beamten, durch Arms und Verstand. Ebenso selbstverständlich waren aber auch die Folgen dieser unvernünftigen Schererei. Die erste Wunde fiel über den Herrn, der die provisorischen Beamten-Autorität mit dem Revolver anfechtbar wollte her und ging daran mit ihm ins Gericht, daß er kurze Zeit danach gestorben ist. Natürlich verurteilt er ein derartiges Verbrechen, aber die Schuld hat sich der Beamte ganz allein selbst zu schreiben, da er durch sein ungläubliches Benehmen die Menge auf schwerer gereizt hat. Es wird uns gemeldet, daß im Laufe des Vormittags desselben Tages im Leunawald bereits eine ganze Reihe von Verhaftungen vorgenommen worden sind. Von vorn herein muß gesagt werden, daß den Leuten, die sich hier zu einer strafbaren Tat haben hinreißen lassen, die weitgehenden milderen Umstände zur Seite stehen.

Rein- und Bergbau-Inspektor. Ein neues Kino. In den ehemaligen Kautschuk-Fabrik, Große Ulrichstraße 61, haben die Reingier, H.-L. Schützler ein Kaffeehaus, die C.-L. Schützler, eingerichtet, die morgen dem Publikum ihre Tore öffnen. Mit großem Interesse werden die neuen C.-L. Schützler Strömungs-Raum mit Alto-Räumen in der Hauptrolle.

Aus den Gerichtssälen. Schwurgericht. Ein hartes Urteil. Der Arbeiter Hermann Kappas war wegen schweren Diebstahls verurteilt. Die Strafe ist auf 1 Jahr Gefängnis festgesetzt. Die Strafe ist auf 1 Jahr Gefängnis festgesetzt.

Nähmaschinen

ADLER in Friedensausstattung, auf Wunsch leichte Zahlungs-Bedingungen.

Karl Möller, Schmeersstraße 1, Fernruf 6323.

Vereins-Anzeiger
Tischtennis-Verband
Halle (Saale)
Arbeiter-Sänger-Chor
Frauen- und Mädchenchor
Turnverein Fichte

Artisten-Börse
Krohlwitz
Arbeiter-Bildungsverein
Mandolin-Zirkel

Ammendorf
Merseburg
Mokulatur

Grosste Posten Schuhwaren

erstklassige Qualitäten wieder eingetroffen

Ein Posten Damen-Filzschuhe Paar 7.00

Verkauf im II. Stock

Ein Posten Panzer-Stahl-Sohlenschoner 3 Kartons à 60 Stück 35 Pf.

Leop. Nussbaum

Lagerhalter
Derselbe muss mit dem Genossenschafts-verein vertraut sein. Bewerbungen sind bis zum 28. Oktober bei uns einzureichen.

Tischler
für dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn sofort gesucht.

Zimmerer
stellt ein

J. C. Mebus, Baumgärt.

Dauer-Batterie
Solov

Grdarbeiter
Christian Glaser

Blechschniede
Christian Glaser

Frauenpflanz
Konservverlei

Dehne Nachf.

Arbeitsbüchse

Kopfwäsche
Friffieren

Zöpfe

Frauen- und Mädchen

Möbel
Schlafzimmer, Esszimmer, komplette Küchen, sowie reich gebräuchte Möbel.

Herrenrad
Krell, fast neu, zu verkaufen.

Platin
alte Zähne

Schulbücher

+ Spül +

+ Gummi +

+ Damen +

C.-T.-Lichtspiele

Grosse Ulrichstrasse 51

Sonabend, 18. Oktober, nachm. Punkt 5 Uhr
Eröffnungs-Vorstellung!!

Einlass 4 Uhr

Strindbergs

RAUSCH

6 Akte Hauptrolle: **Asta Nielsen** 6 Akte



Asta Nielsen ist wieder da! Wer kennt sie nicht? Ist nicht dieser Name unlösbar fest verknüpft mit dem Wort Kino? Ist er nicht mit goldenen Letzern eingetragen in das Buch der Geschichte des Films? Sie ist die Duse des Filmspiels. Nie ist eine Filmschauspielerin so populär geworden, als sie es war, und trotzdem sie schon jahrelang fern von uns ist, noch immer ist!

Die berühmteste aller Filmkünstlerinnen gibt in „Rausch“ wiederum Zeugnis ihrer hohen, unbegrenzten Kunst. Ihr Spiel ist vor allem Tempus. Wenn sie Leidenschaft spielt (lebt) ist sie hinreissend. An ihr sukzidi jeder Nerv. Alles spielt an ihr.

Ihre Partner „Alfred Abel“, „Karl Weinhard“ und „Grete Dierks“ sind sämtlich prägnante Verkörperungen ihrer Gestalten, die durch sie Charakter und Leben bekommen.

„Rausch“ bietet künstlerische Höchstleistungen und ungeahnte Effekte!
„Rausch“ ist ein Film, wie er noch nie da war!
„Rausch“ ist ohne Beispiel in der Kinematographie!

Vermischte Bekanntmachungen.

Halle.

Städtischer Verkauf von Wienböden.

Versteigerung der 4. Sonderabteilung in der Salzschule, am Sonabend, den 18. Oktober. Zuge- lassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebens- mittelheime mit den Nummern 56 501 bis 74 000 vor- mittags von 8-11 Uhr. Für jeden Haushalt ist zu vier Personen kann ein Hund Wienböden, für je- weilige vier Personen eines Haushaltes kann noch ein Hund Wienböden zum Preise von 7,50 Mk. (einschl. Dies) abgegeben werden. Es können zur- beizuliegenden Haushalte berücksichtigt werden, welche bei der vierten Sonderabteilung noch nicht mit Zerkleiner- belieferung versehen sind. Letzte Abgabe werden zum Preise von 20 Mk. bei der Firma Max D., Steinweg 28, zurückgenommen.

Es wird nochmals ausdrücklich hingewiesen, daß Iose- Cuppen und Ackerhöfen in den Kleinhandels- geschäften bis auf Widerruf freihändig zum Verkauf gelangen können. Diejenigen Kleinhandler, die mit ihren Verkäufern geräumt haben, können für einen Besuchschein im Stadterbverwaltungsamt, Marktplatz 22, 1. Obergesch. 2. Stock links, in den Vormittags- stunden von 8-12 Uhr ausstellen lassen.

Der Verkauf von Quark

erfolgt am Sonabend, den 18. Oktober, auf den Abschnitt 10 für die eingetragenen Käse bei den Milchhändlern Francis, Bieskauer Straße 6, und dem Milchhändler Turley, Mansfelder Straße 5. Auf jeden Abschnitt wird 1/2 Pfund abgegeben. Der Preis für 1/2 Pfund Quark beträgt 10 Pf.

Es wird nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die Zuckermarken für Oktober bereits mit Ablauf des 20. d. Mts. ihre Gültigkeit verlieren. In der Zeit vom 21. bis 31. Oktober darf von den die- genen Händlern kein Zucker abgegeben werden.

Diejenigen Haushalte, die bei durch die Post aus- gegebenen Aufforderung zur Abholung ihrer Besuchs- cheine im Stadterbverwaltungsamt (Marktplatz 22) noch nicht nachkommen, sowie diejenigen, die diese Aufforderung dieselben noch nicht erhalten, werden hiermit aufgefordert, unter Vorlage der eben- erhaltene Vollkarte die Scheine nunmehr abzuholen. Die Frist hierfür läuft am 20. Oktober ab; sämtliche Scheine von einem Landwirt gemündlichen Kartoffeln müssen bis spätestens Ende d. M. geliefert werden, da für diese Haushalte, die pro Kopf 3 Zentner be- zogen, die Verbrauchszeit spätestens am Montag, den 3. November, beginnt. Es wird ferner darauf auf- merksam gemacht, daß diejenigen, die ihre Kartoffeln durch Vermittlung der St. u. u. kam. durch einen Groß- händler bestellt haben, eine Vollkarte zum Abholen des Besuchscheines nicht erhalten; vielmehr wird diesen Besitzern der beantragte Vorrat direkt an- gefahren. Neue Anträge auf Lieferung durch die Stadt oder durch einen Landwirt können jetzt nicht mehr entgegengenommen werden.

Diejenigen Inhaber von Kleinhandelsbetrieben, welche Kundenlisten eingereicht haben, werden hier- durch aufgefordert, bei den von ihnen gemächten Großfirmen die in nächster Woche zum Verkauf gelangenden Gewannen am Sonabend, den 18., und am Montag, den 20. Oktober 1919, abzuholen.

Die Zuckermarken Nr. 22 261-22 300

zu je 25 kg. gültig für November-Januar, sind nach Mitteilung der Zuckerwerke für die Provinz Sachsen gestohlen und daher für ungültig erklärt worden. Die Händler werden daher hierdurch gewarnt, die ge- nannten Marken einzulösen und aufgefordert, Be- zeiter der Marken anzuhalten und der Polizei zu übergeben.

Die 25. Häufliche Markenausgabehefte sind vom 20. Oktober an von Gr. Braubaustraße 21 nach Altes Markt 25, Eingang Mietertstraße (Gastwirt- schaft Hofes) verteil.

Delitzsch.

Am 1. Oktober 1919 sind in Delitzsch vielfach die Mietten unangemessen, insbesondere infolge teuren Grundstückskaufes, gesteigert worden. Hierdurch dürften keinesfalls die Mieter leiden und die Miet- verhältnisse verschlechtert werden.

Das Mietvereinsamt Delitzsch fordert hiermit sämtliche Vermieter ausnahmslos unter Hinweis auf ihre Verpflichtung nach § 1 der Mietvereinsord- nung des Magistrats Delitzsch vom 25. Juni 1919 auf, in jedem Falle einer Mietsteigerung die genaue Höhe derselben und des Mietzinses zuvor dem Miet- vereinsamt Delitzsch binnen einer Woche bei Ver- weigerung sonstiger Befreiung schriftlich anzuzeigen.

Delitzsch, den 14. Oktober 1919.

Das Mietvereinsamt.

Staubsaugwurfsverkauf.

Kretzsch, den 17. ds. Mts., von früh 8-12 Uhr, auf Abschnitt Nr. 100 der Lebensmitteldiese Nr. 2476 bis 2720 bei Fleischermeister Braune, Nr. 2721 bis 3045 bei Fleischermeister Kretzsch, je 100 Gramm zum Preise von 2,40 Mark für das Pfund. Die Num- mern sind genau einzuhalten; bei anderen als den in Frage kommenden Stücken darf Markt nicht entnommen werden. Jede aufgetragene Nummer ist zu bezeichnen, weshalb jeder Anbringer zu vermeiden ist. Delitzsch, den 16. Oktober 1919.

Der Markt.

Eitersfeld.

In der demnächst zu eröffnenden Volkshochschule werden folgende Vorlesungen und Übungen ge- halten werden:

1. Einführung in die Philologie. Vortr. Dr. Gelsb. II. Literatur.
2. Das soziale Drama von Lessing bis Gerhart Hauptmann. Studienrat Dr. Ebon.
3. Zweites Leben und Werke. Lehrer Wille.
4. Die deutsche Dichtung von ihren Anfängen bis zur Gegenwart. (Nächst die alte und mittel- hochdeutsche Zeit.) Gymnasialdirektor Dr. Kimmel.
5. Seifings Leben und Bedeutung mit besonderer Würdigung seines „Notan der Welt“. Ober- lehrer Esoge.
6. Der gute Geschmack. Die Kunst (Malerei und Plastik). Praktische Übungen. Zeichenlehrer Götter.
7. Die Oper (im Gegensatz zur leichten Operette). Inszenierung Richard Wagner und „Die Meister- sänger von Nürnberg“. Lehrer Bener.
8. Einführung des Volksgesanges von der Re- formation bis zur Gegenwart. Professor Werner.
9. Was muß jedermann vom Bürgerlichen Gesetzbuch wissen? Rechtsanwalt Dr. Wendt.
10. Geschichte der Nationalökonomie. Eine erste Ein- führung in die Volkswirtschaftslehre. Stadtrat Rektor Durholc.

Grosse

Wareneingänge füllen täglich die Lager unserer Spezial-Abteilungen:

Damen- und Kinder- Bekleidung Kleiderstoffe Seidenstoffe.

Wir bieten unserer Kundschaft durch besondere

Preismüdigkeit

enorme Vorteile.

Geschäftshaus

J. LEWIN

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

V. Geschichte und Heimatkunde.

11. Die wirtschaftliche Lage und die Entwicklung der ind. Schichtungen der Bevölkerung in unserer Heimat bis zum Ausgang des Mittelalters. Lehrer Stadtsch.
12. Betrachtungen zur neueren Geschichte seit der Reformation. Oberlehrer Dr. Wernburg.
13. Das Wesen und die Bekämpfung der übertrag- baren Krankheiten. Kreisarzt Dr. Dornier.
14. Einführung in die Chemie und Mineralogie mit Experimenten. Studienrat Dr. Kios.
15. Ausgewählte Kapitel aus der Physik. Chemiker Dr. Wüning.

Die Anmeldungen sind vom Montag, den 20. d. Mts., an bis zum 27. d. Mts. in den Retaktionen des Eitersfelder Tagesblattes und des Eitersfelder An- zeigers, in den Geschäftsverwaltungen, in den Büros der Eitersfelder Werke und bei den Gemeindevor- sitzern der unterliegenden Ortsteilen des Industrie- bezirks zu bewirken. Als Teilnehmer sind alle Einwohner des Kreises nach Vollendung des 18. Lebensjahres willkommen. Die Gebühr für eine Vorlesungsbillette von ungefähr 10 Wochen be- trägt 8 Mk.

Die Anmeldebillette bitten wir der Güte der Zeit wegen auf diesem Wege, Anmeldungen freundlich entgegenzunehmen.

Eitersfeld, den 15. Oktober 1919.

Der vorläufige Ausschuss für die Volks- hochschule Eitersfeld.

Sanzkreis.

Bekanntmachung

zu der Verordnung über die Verwendung des Reichsgeldes aus den Jahren von 1918/19 und 1919/20 vom 23. September 1919 (Reichsgesetzblatt S. 1714).

Auf Grund des § 2 der Verordnung über die Ver- wendung des Reichsgeldes aus den Jahren von 1918/19 und 1919/20 (S. 1714) werden für die Zeit vom 15. Oktober bis 14. November 1919 einschließ- lich folgende als Reichsbillette für den Sanzkreis be- stimmt:

Rüder (ausgenommen Rüder) . . .	64 Mk.
Rüder	75 Mk.
2-Mark	90 Mk.
Werte (einschl. Kollen, Eiel, Mani- fier und Mauerlein)	96 Mk.

Hiervon betragen der Städteinschüsse, der an den Reichsbilletter in bezuglichen Jahren und der Städte, des an das Reich abzuführenden M. auf den Sanzkreis Lebensmitteln: bei:

Kindern (ausgenommen Rüder) . . .	19 Mk.
Rüder	25 Mk.
Werten (einschl. Kollen, Eiel, Mani- fier und Mauerlein)	12 Mk.

Berlin, den 4. Oktober 1919.

Die Reichs-Reichsämter, Verm.-Abt.

Der Vorsitzende, gen. von Dietrich.

Vorstehende Bekanntmachung wird zur Kenntnis- nahme gebracht.

Halle, den 15. Oktober 1919.

Der Landrat des Sanzkreises.

Ab. D. Heile.

Scheffelbrot

darf wegen seiner Güte in keinem Haushalte fehlen!

4874

Tanzunterricht

gründlich ohne Lehrer erteilen Sie sich am sichersten mit Hilfe des bewährten Tanz- lehrbuches des Tanzmeisters K. Baum. Ueber 100 Abb. u. Anl. zur Veranstaltung v. Festlichkeiten. Pr. 2,50 Mk. Verlag Kurt Hübner, Alt. L. Kankula, Postfach.

Ansichtskarten

empfehl. Volksbuchhandlung, Harz 42/44.